

Veranstaltungsort

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Str. 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Fon: +49 2204 40 80
Fax: +49 2204 40 86 97

Wegbeschreibung zum Tagungsort:
www.k-s-h.de

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Die Anmeldung wird erst wirksam, wenn Sie von der bpb eine Teilnahmezusage erhalten haben. Der Teilnahmebeitrag beträgt unabhängig von in Anspruch genommenen Leistungen 60,00 € (ermäßigter Beitrag für Studierende und Erwerbslose 30,00 €) und ist vorab zu überweisen. Mit der TN-Bestätigung erhalten Sie die entsprechende Kontoinformation.

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet die Kosten für Unterkunft im Einzelzimmer, Verpflegung laut Programm (Änderungen vorbehalten) und Tagungsunterlagen. Reisekosten können nicht erstattet werden.

Sollten Sie Ihre Teilnahme nach dem 26.03.2010 absagen oder zur Veranstaltung nicht anreisen, wird eine Stornogebühr in Höhe von 50 € fällig.

Anmeldungen unter
www.bpb.de/Veranstaltungen

Weitere Informationen zum Thema
www.bpb.de/rechtsextremismus

Veranstalter/Tagungsleitung

Bundeszentrale für politische Bildung
Cornelia Schmitz
Fachbereich Förderung
Adenauerallee 86
53113 Bonn
schmitz@bpb.de
Tel.: +49 (0) 228 99 515-285
Fax: +49 (0) 228 99 515-309

in Kooperation mit

Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik,
Berlin
Dr. Ingrid Brandenburg

Anne Frank Zentrum e.V., Berlin
Thomas Heppener

Europazentrum Brandenburg-Berlin e.V., Pinnow
Wolfgang Pfeiffer

Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V., Dresden
Dr. Christoph Meyer

Informations- und Dokumentationszentrum für
Antirassismusbearbeitung e.V., Düsseldorf
Dr. Stephan Bundschuh

Internationaler Bund, Frankfurt am Main
Petra Tabakovic

Fachtagung zur politischen Bildung

Rechtsextremismus in Europa

Bildnachweis Titel: Alfred Schauhuber/Helga Lade



28. – 29. April 2010
Bensberg

Fachtagung zur politischen Bildung Rechtsextremismus in Europa

Rechtsextremismus ist ein europaweites Phänomen. Seine Erscheinungs- und Organisationsformen unterscheiden sich von Land zu Land, die ideologischen Überzeugungen und politischen Aktivitäten der extremen Rechten aber weisen Übereinstimmungen auf. Zunehmend vernetzen sie sich in Europa und darüber hinaus. Dies manifestiert sich in gemeinsamen Konferenzen, Konzerten, Demonstrationen oder auch in Parteibündnissen im Europaparlament.

Wie ist die Situation in anderen europäischen Ländern? Wie sind die Rechten organisiert? Welche gesellschaftlichen Gegenstrategien gibt es? Wie werden zivilgesellschaftliche Aktionen unterstützt? Diese und andere Fragen/Themenfelder wollen wir exemplarisch mit internationalen Gästen diskutieren und für die politische Bildungsarbeit vor Ort erschließen. Zugleich bietet die Tagung ein Forum zum Austausch über Strategien, Organisationen, Aktionen und für Kontakte untereinander.

Hinweis: Am ersten Konferenztag wird es im Plenum eine Simultanübersetzung vom Englischen ins Deutsche geben. Bitte beachten Sie, dass der Programmteil „Get in Contact“ in englischer Sprache stattfindet. Auch ein Teil der Workshop-Arbeit findet auf Englisch statt. Der zweite Konferenztag wird ab 12 Uhr in deutscher Sprache ohne Übersetzung sein.

Mittwoch, 28. April 2010

ab 12:00 Uhr Registrierung und Imbiss

13.00 – 13.30 Uhr **Begrüßung**
Thomas **Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

13.30 – 14.00 Uhr **Vortrag**
Aktuelle Tendenzen des Rechtsextremismus in Europa
Suzette **Bronkhorst**, International Network Against Cyber Hate (INACH), Amsterdam

14.00 – 15.30 Uhr

Podiumsdiskussion
Zwischen Nachbarschaftshilfe und Parteipolitik – Länderberichte
Adam **Krzemiński**, Publizist in der Wochenzeitung *Polityka*, Warschau
Lisa **Bjurwald**, Journalistin/Autorin, *Expo Magazine*, Stockholm
Magdalena **Marsovszky**, freie Publizistin, Budapest/München
Aram **Mattioli**, Professor für Geschichte der neuesten Zeit, Universität Luzern

Moderation: Tristana **Moore**, freie Korrespondentin BBC und *Time Magazine*, Berlin

Pause

15.30 – 16.00 Uhr

16.00 – 18.00 Uhr

Workshops 1 – 4 (Teil 1: Input und Projektbeispiele)
Zu ausgewählten Politikfeldern gibt es Informationen zum Stand der Dinge. Zivilgesellschaftliche Gegenstrategien, Politikansätze oder Aktionen aus anderen europäischen Ländern werden mit praktischen Projektbeispielen illustriert – Inspiration für die politische Bildungsarbeit vor Ort.

Workshop 1
Entlarvt: Rechtsextreme Ideologien in Europa, Durchführung:
Stephan **Bundschuh**, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit e. V., Düsseldorf, und Ingrid **Brandenburg**, Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik, Berlin

18.00 – 19.00 Uhr

19.00 – 21.00 Uhr

Workshop 2
Die andern sind wir: Zwischen Ausgrenzung und Selbstbehauptung
Thomas **Heppener**, Anne Frank Zentrum e. V., Berlin und Wolfgang **Pfeiffer**, Europazentrum Brandenburg-Berlin e. V., Pinnow

Workshop 3
Weltweit: Rechte im Netz, Durchführung:
Cornelia **Schmitz**, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn, und Julia **Suchar**, Stipendiatin „Politische Bildung in Aktion“

Workshop 4
Alternativ: Jugendkultur ohne RechtsRock, Durchführung:
Petra **Tabakovic**, Internationaler Bund, Frankfurt am Main, und Christoph **Meyer**, Herbert-Wehner-Bildungswerk e. V., Dresden

Abendessen

Get in Contact – Initiativen aus Europa stellen sich vor

Donnerstag, 29. April 2010

09.00 – 12.00 Uhr

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

13.00 Uhr

13.45 Uhr

Workshops 1 – 4 (Teil 2: Fortführung vom Vortag, inkl. Kaffeepause)

Nachrichten aus den Workshops

Abschluss – Ausblick
Tristana **Moore**

Verabschiedung
Mittagessen und Abreise

Europa